

Ereignisse, zum Beispiel die imperialistische Aggression Israels, die USA-Globalstrategie und verschärfte Aggressionspolitik der herrschenden Kreise Westdeutschlands richtig zu werten.

Sehr sorgfältig wurde das Thema „Die Große Sozialistische, Oktoberrevolution — Beginn einer neuen Epoche in der Menschheitsgeschichte“ behandelt.

Bei dieser seminaristischen Anleitung setzten sich die Propagandisten mit den gegenwärtig kolportierten antikommunistischen Thesen, wie die Oktoberrevolution sei eine „rein russische Angelegenheit“ gewesen, auseinander und wiesen den gesetzmäßigen Charakter der proletarischen Revolution nach. Reichliches Faktenmaterial über die internationale Lage, die Entwicklung in der Sowjetunion mit Hilfe von Karten und weiterem Anschauungsmaterial unterstützte das Seminar. Die Anleitung wurde abgeschlossen mit Darlegungen über die Auswirkungen des Roten Oktober auf Deutschland.

In diesen Seminaren beraten die Propagandisten, wie aktuelle politische Probleme (zum Beispiel Fragen der weiteren Stärkung der DDR, Probleme der europäischen Sicherheit, Rolle des westdeutschen Staates u. a.) mit den Zirkelthemen verbunden werden können. Dabei werden auch methodische Fragen besprochen, Tafelbilder gezeigt, Hinweise auf Kurz- oder Spielfilme gegeben, schöngeistige Literatur und die Verwendung von Dias empfohlen.

Solche Anleitungen werden monatlich als „Tag der Propagandisten“ in unserer Kreisparteiorganisation durchgeführt. Damit wollen wir erreichen:

— daß sich die Zirkelleiter auf der Grundlage der Parteibeschlüsse und der Seminarschwerpunkte gründlich vorbereiten

— daß sie und damit auch die Kreisleitung einen guten Überblick über das theoretische Niveau der Zirkelleiter erhalten;

— und daß sich die inhaltliche und methodische Gestaltung der Zirkel nach den vom ZK herausgegebenen Seminarplänen verbessert.

Die Seminarschwerpunkte bzw. die Seminarpläne werden den Zirkelleitern bereits für die nächsten Themen mitgegeben. Diese Praxis zeitigte eine sichtbare Steigerung in der Mitarbeit der Zirkelleiter bei den Anleitungen. Abschließend sei noch vermerkt, daß unsere Zirkelleiter durch Konsultationen der Bildungsstätte, propagandistische Großveranstaltungen, Lehrgänge und durch die jährlich stattfindenden „Zwickauer Universitätswochen“ über die seminaristischen Anleitungen hinaus die Möglichkeiten haben, sich zusätzliches Wissen anzueignen.

Verantwortung der Grundorganisationen

Eine große Verantwortung erwächst den Parteileitungen der Schulparteiorganisationen bei der richtigen Gestaltung der Parteischulung. Alle Lehrer brauchen gerade nach dem VII. Parteitag, um bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus aktiv mitwirken zu können, ein umfangreiches marxistisch-leninistisches Wissen. Diese Tatsache erhöht die Rolle und Verantwortung der Parteiorganisationen an den Schulen.

Zur effektiven Gestaltung der Parteischulung und der Mitgliederversammlungen gehört auch eine gute Anleitung der Parteisekretäre. Bei erfolgt monatlich nach den vom Sekretariat festgelegten Schwerpunkten. Sie werden von Zeit zu Zeit auch differenziert nach Schularten durchgeführt. Ihrer Form nach soll diese Anleitung der marxistisch-leninistischen Weiterbildung

